STANDARDGRAPH®

Gebrauchsanleitung für das Universal-Beschriftungsgerät

DUOGRAPH

Das **Universal-Beschriftungsgerät DUOGRAPH** arbeitet zur Wiedergabe einer Schrift nach dem Prinzip der Abtastung von Schriftzeichen einer Schablone. Es kann wahlweise mit Blei, Tusche oder Tinte geschrieben werden. Das Schreibgerät ermöglicht **die Schriftwiedergabe von einer einzigen Schablone in senkrechten Schriftzeichen sowie in über 100 verschiedenen Links- und Rechtsneigungen.**

Durch veränderte Einstellung des Tastschreibers kann auch die Buchstabenhöhe bis zu 25% verändert werden. **Die Strichbreite ist völlig unabhängig von der Schrifthöhe bzw. -art,** sie wird lediglich durch die Wahl einer geeigneten DUOGRAPH-Trichterfeder bestimmt (Abb. 6).

Vorbereitungen zum Beschriften

1. Der **Schablonenhalter** wird — mit seiner Führungsrille nach unten — parallel zur gewünschten Schriftgrundlinie auf die Zeichnung o. a. aufgelegt. Bei **senkrechten** und **rechtsgeneigten Schriften** erfolgt die Anordnung **unterhalb,** bei **linksgeneigten Schriften oberhalb** des Schriftfeldes.

2. Die nach Schriftart und -höhe gewählte **DUOGRAPH-Schablone** findet mit ihrer Unterkante auf dem Schablonenhalter eine sichere Anlage (Abb. 2).

3. Die der Strichbreite entsprechende **DUOGRAPH-Trichterfeder** wird **ungefüllt** in die Klemmeinrichtung des Tastschreibers eingesetzt.

1 Schreibarm
2 Tastarm
3 Taststift
4 Trichterfeder
5 Klemmschraube
6 Höhensteller
7 Klemmknopf
8 Spurstift

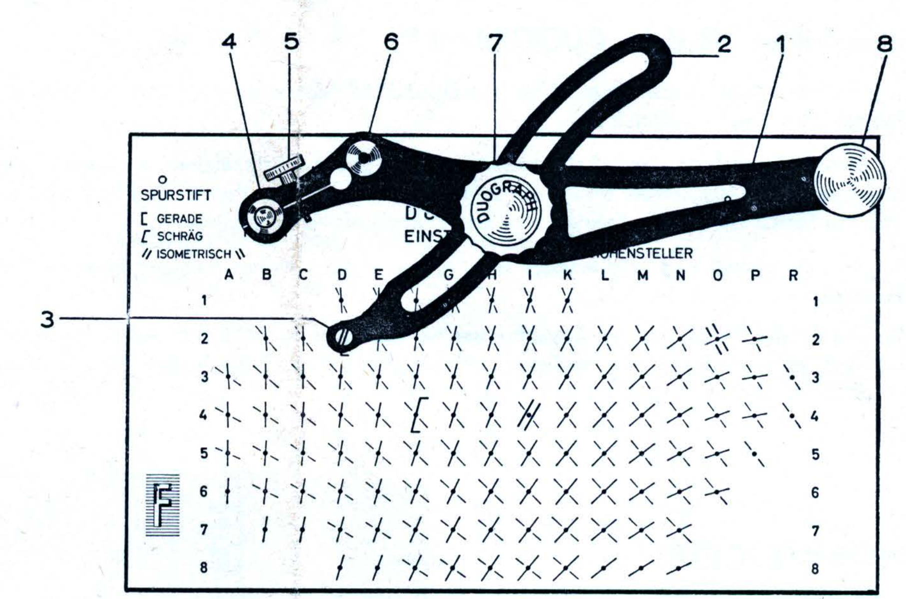


Abb. 1

4. Die **Einstellung des Tastschreibers** für eine bestimmte Schriftneigung erfolgt mit Hilfe der **Einstellplatte.** Während die meistgebräuchlichen Schriftneigungen besonders markiert sind, können andere Neigungen (Abb. 4 u. 5) auch nach Auflegen der transparenten Einstellplatte auf das Schriftfeld ausgesucht werden.

Zur Einstellung für **senkrechte** oder **rechtsgeneigte** Schrift (durchgehende Kennzeichnung der Schriftneigung) wird der Spurstift des Tastschreibers in die **rechte** Bohrung (Abb. 1), für **linksgeneigte** Schrift (gestrichelte Kennzeichnung der Schriftneigung) in die **linke** Bohrung eingesetzt. Die Trichterfeder und der Höhensteller finden in den entsprechend benannten Bohrungen Platz. (Bei wenigen extrem liegenden Einstellungen muß der Höhensteller herausgeschraubt werden).

Nach Lösen des Klemmknopfes kann der **Taststift auf den ausgewählten Einstellpunkt** geschoben werden. Die Einstellung wird durch Rechtsdrehung des Klemmknopfes fixiert.

5. Der Tastschreiber wird mit seinem **Spurstift in die Führungsrille** des Schablonenhalters und mit seinem **Taststift in die Schriftkontur** der Schablone eingesetzt (Abb. 2).

(Die Führungsrille soll häufiger gereinigt werden. Ein dünner Ölfilm in dieser Rille fördert das leichte Gleiten des Spurstiftes).

6. In dieser Stellung wird der Schablonenhalter **in die genaue Lage zur gewünschten Beschriftung** gebracht. Die Haftunterlage gewährt eine ausreichende Standfestigkeit.

7. Die **Höhenstellschraube** soll so eingestellt sein, daß die Spitze des Schreibröhrchens in der Ruhelage **etwa 1 bis 1,5 mm angehoben** wird.

8. Nunmehr erfolgt **das Füllen der DUOGRAPH-Trichterfeder.** Hierzu, wie auch zum späteren Entleeren und Reinigen der Feder, wird die Beachtung der besonderen **Trichterfeder-Gebrauchsanleitung** empfohlen.

Nach 2 bis 3 maligem Tippen auf den Regulierstift ist die Feder schreibbereit. Bleibt die Feder einige Minuten unbenutzt, so soll das Tippen wiederholt werden.

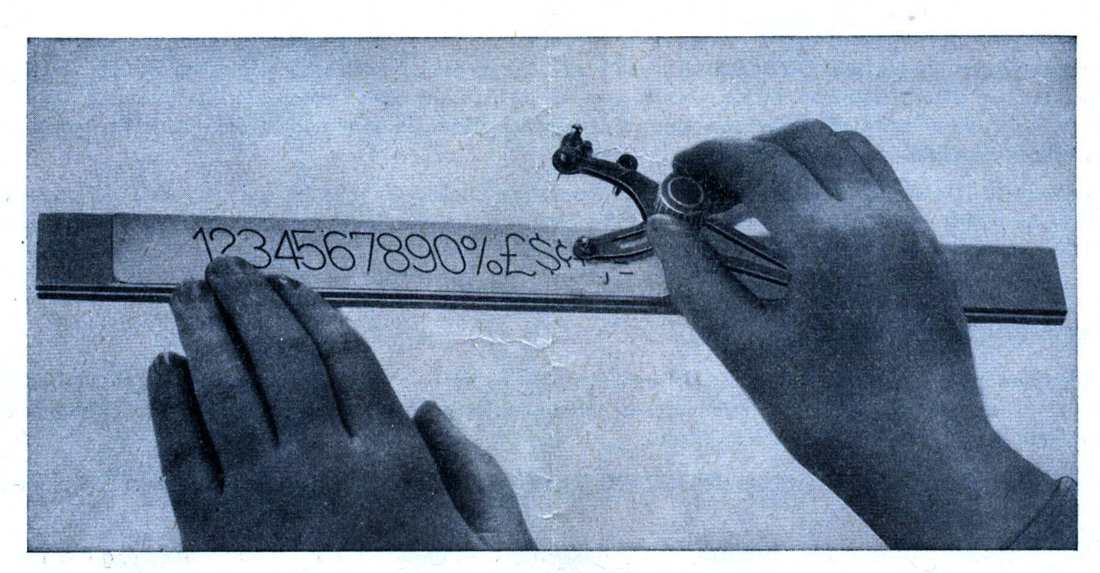


Abb. 2

Beschriften mit dem DUOGRAPH

9. Die linke Hand verschiebt bzw. hält die DUOGRAPH-Schablone auf dem Schablonenhalter, während die rechte den Tastschreiber bedient (Abb. 2).

10. **Durch Nachfahren der Schablonenkontur kann jedes Schriftzeichen in einem Zug geschrieben werden.** Ein leichter Druck auf den Tastschreiber bringt das Schreibröhrchen auf das Papier. Zugleich wird damit ein Herausgleiten des Tast- und des Spurstiftes aus der Schriftkontur bzw. Führungsrille vermieden.

11. Da sich Taststift und Trichterfeder nicht immer in der gleichen Richtung bewegen, wird empfohlen, **auf den Taststift zu achten.**

12. Sobald der Druck auf den Tastschreiber vermieden wird, hebt sich die Feder vom Papier ab. Die Schablone kann mühelos zum Schreiben des nächsten Schriftzeichens durch Verschieben an der Anlagekante des Schablonenhalters eingerichtet werden.

NORMOSCRIPT

Bei umfangreichen Beschriftungsaufgaben wird die Benutzung des Tuschefüllschreibers NORMOSCRIPT als Zusatzgerät zum DUOGRAPH empfohlen (Abb. 3).

Der NORMOSCRIPT wird wie die Trichterfeder in das Schreibgerät eingespannt. Sein großer Tuscheraum vermeidet das ständige Nachfüllen. Der NORMOSCRIPT ist jederzeit schreibbereit und außerordentlich angenehm in der Handhabung.

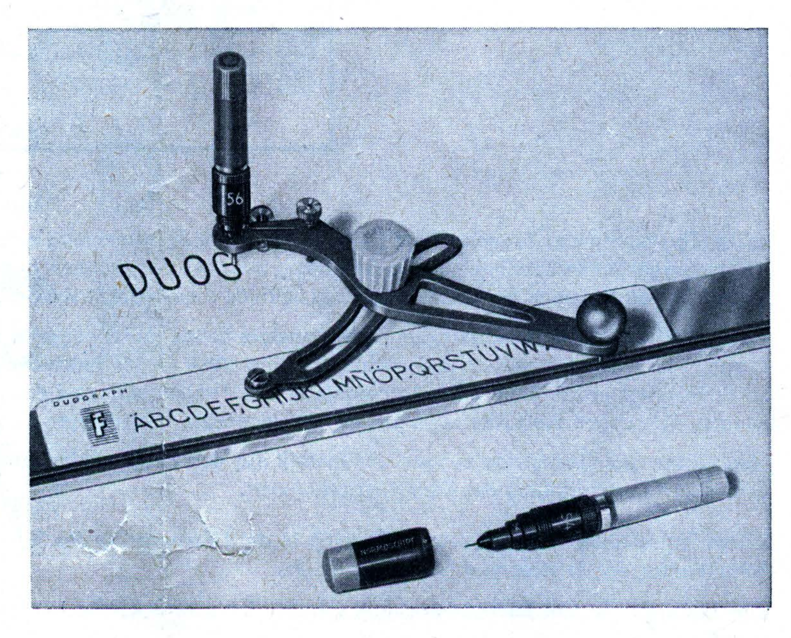


Abb. 3

Schriftstellungen gerade und schräg rechts

(Feder oberhalb der Schablone)

	A	B	C	D	E	F	G	H	J	K	L	M	N	O
1					F	F	F	F	F	F				1
2			F	F	F	F	F	F	F	F	F			2
3	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F		3
4	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F		4
5	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F		5
6	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F		6
7		F	F	F	F	F	F	F	F	F	F			7
8			F	F	F	F	F	F	F	F				8
	A	B	C	D	E	F	G	H	J	K	L	M		

Abb. 4

Schriftstellungen schräg links

(Feder unterhalb der Schablone)

	R	P	O	N	M	L	K	J	H	G	F	E	D	C	
6			F	F	F	F	F	F	F	F	F	F			6
5		F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F		5
4	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	4
3		F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	3
2			F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	2
	R	P	O	N	M	L	K	J	H	G	F	E	D	C	

Abb. 5

FEDER-Nr.	GRÖSSE DER SCHRIFTSCHABLONEN IN MILLIMETER											
	16	14	12	10	8	7	6	5	4	3	2,5	2
52 D	A	B	C	D	E	F	G	H	I	K	L	M
53 D	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
54 D	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	
55 D	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J		
56 D	A	B	C	D	E	F	G	H	I			
57 D	A	B	C	D	E	F	G	H				
58 D	A	B	C	D	E	F	G					
510 D	A	B	C	D	E	F						
512 D	A	B	C	D	E							
515 D	A	B	C	D								
516 D	A	B	C									

Abb. 6